

V. Angaben zum Natur- und Landschaftsschutz

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| 1. Naturschutzgebiete | nicht betroffen |
| 2. Landschaftsschutzgebiete | nicht betroffen |
| 3. FFH-Gebiete | nicht bekannt |

VI. Startplätze

Startplatz S 1

„Stockhang“

bereits genehmigter Startplatz
siehe Geländeutachten vom 15.02.2004 durch Kratz

Startplatz S 2

„Standard –Bergwachthütte“

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Startplatzhöhe MSL | 1.290 mNN |
| 2. Startplatzbeschaffenheit | Sommer: Almwiese
Winter: Skipiste, sehr wenig frequentiert
ohne größere Unebenheiten |
| 3. Startrichtung | Nord - Nordost |
| 4. Länge | ca. 100 m |
| 5. Breite | ca. 50 m |
| 6. Neigungswinkel | mit ca. 5 Grad beginnend bis ca. 30 Grad steigend |
| 7. Hindernisse | in Startrichtung ca. 100 m hindernisfrei
nach ca. 100 m Hochwaldquerung – siehe Auflagen
linksseitig durch Wald in 10 m Abstand begrenzt
rechtsseitig durch Wald in bis zu 50 m Abstand begrenzt |
| 8. Startabbruch möglich | ja, aber nur in der ersten Hälfte des Startvorganges
ab Beschleunigungsphase schwierig |
| 9. Sicherung für Zuschauer | nicht vorhanden
Sommer: nicht notwendig, da wenig frequentiert
Winter: nicht notwendig, da Skipiste kaum frequentiert |
| 10. Windrichtungsanzeiger | derzeit nicht vorhanden
1 Windanzeiger ca. 20 m ostseitig des Startplatzes notwendig
zweiter großer Windanzeiger am Gipfelkreuz empfohlen |
| 11. Erste-Hilfe Ausstattung | in Bergstation Sesselbahn ca. 300 m entfernt vorhanden
in Bergwachthütte ca. 30 m entfernt vorhanden,
Hütte aber nicht immer besetzt |
| 12. Fernmeldeeinrichtung | in Bergstation Sesselbahn und Bergwirtschaft vorhanden |
| 13. Bemerkungen | keine |

VII. Landeplätze

Landeplatz L 1

Sonnen

Landeplatz L 2

Kurhaus

bereits genehmigte Landeplätze
siehe Geländegutachten vom 15.02.2004 durch Kratz

VIII. Flugstrecke

1. Sichtverbindung Start- / Landeplätze S 2 – L 1 : direkte Sichtverbindung vorhanden
S 2 – L 2 : direkte Sichtverbindung vorhanden
2. Höhendifferenz S 2 – L 1 : 290 m
S 2 – L 2 : 365 m
3. Flugstreckenlänge S 2 – L 1 : ca. 1.200 m
S 2 – L 2 : ca. 1.750 m
4. Rechnerische Gleitzahl S 2 – L 1 : 4,13
S 2 – L 2 : 4,80
5. Hindernisse keine
6. Notlandeplätze mit Ausnahme von kurzen Waldstrecken auf allen Skipisten bzw. Grünlandflächen möglich
7. Bemerkungen keine

IX. Fluggeländeeinstufung

Höhenfluggelände, für Schulung geeignet

X. Gesamtbeurteilung

Der begutachtete Startplatz ist	für Gleitsegel	für Hängegleiter
1. für die Grundausbildung	nicht geeignet	nicht geeignet
2. für die Höhenflugausbildung	geeignet	geeignet
3. für Luftfahrtscheininhaber	geeignet	geeignet
4. für Doppelsitzerflüge	geeignet	geeignet

XI. Auflagen und Empfehlungen für eine Genehmigungserteilung

1. Windrichtungsanzeiger östlich des Startplatzes notwendig, am Gipfelkreuz empfohlen
2. Erste-Hilfe Ausstattung notwendig
3. Absperrung gegenüber Zuschauer empfohlen
4. Die ca. 100 m unterhalb des Startplatzes befindliche Hochwaldquerung ist durch Zurücknehmen der obersten Baumreihe um ca. 15 m Höhe abzumindern

XII. Anlagen

Das Gutachten besteht aus 4 Seiten.

Anlagen: Topographische Karte 1: 35.000
 Lageplan 1 : 5.000
 Fotos des Startplatzes

XIII. Schlussbemerkungen

Jede Haftung für das Gelände auf Grund dieses Gutachtens wird im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen.

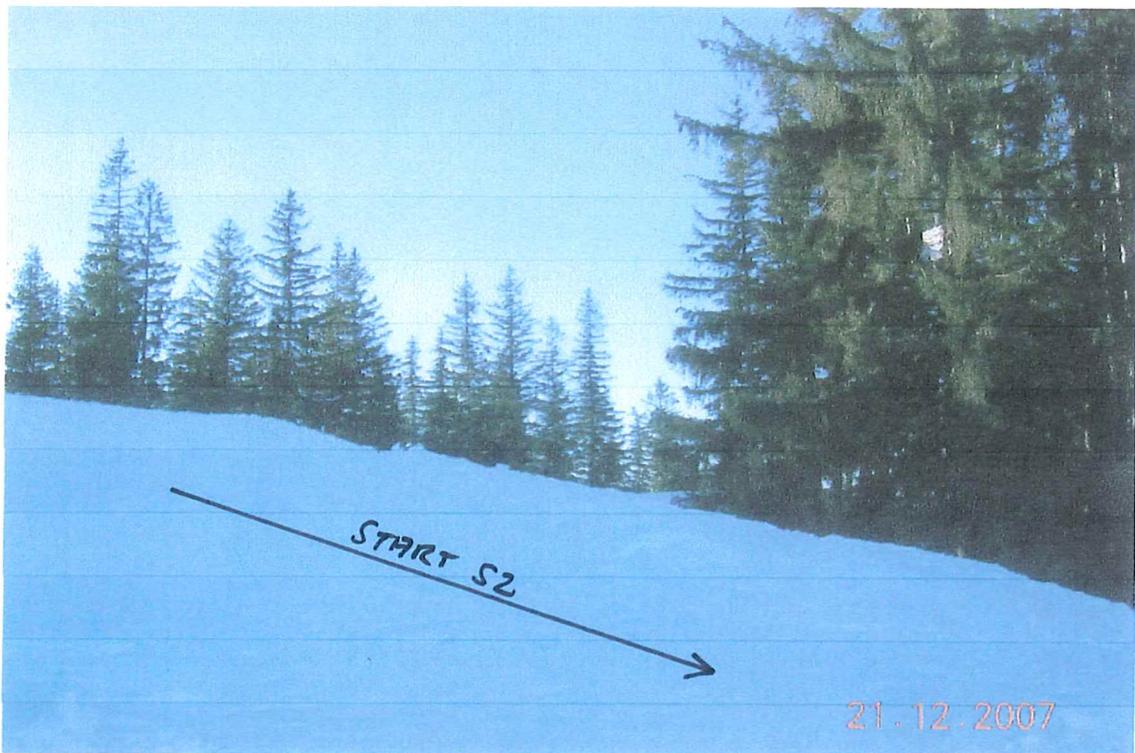
Die Geländebesichtigung und Beurteilung wurde unparteiisch und nach bestem Wissen durch den Unterzeichner durchgeführt.

Bad Kohlgrub, den 21.12.2007



Peter Kratz

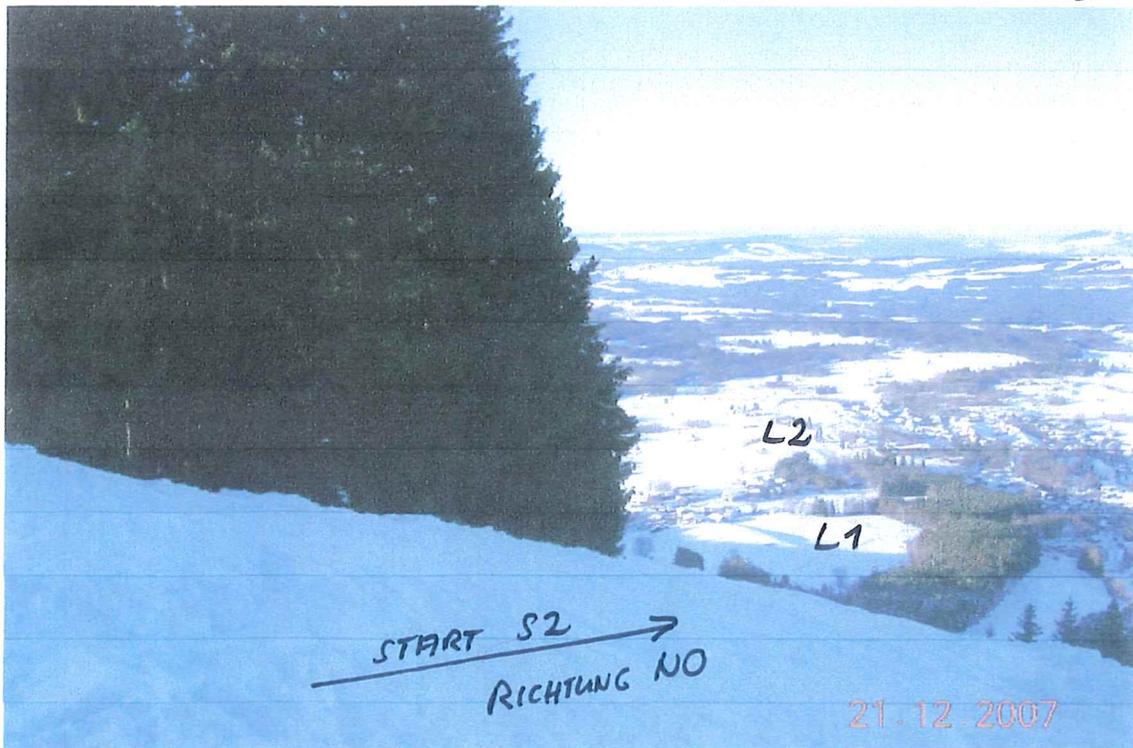
FLUGGELÄNDE AM "HÖRNDLE" IN BAD KOHLGRUB
GELÄNDEGUTACHTEN ZUM STARTPLATZ S2



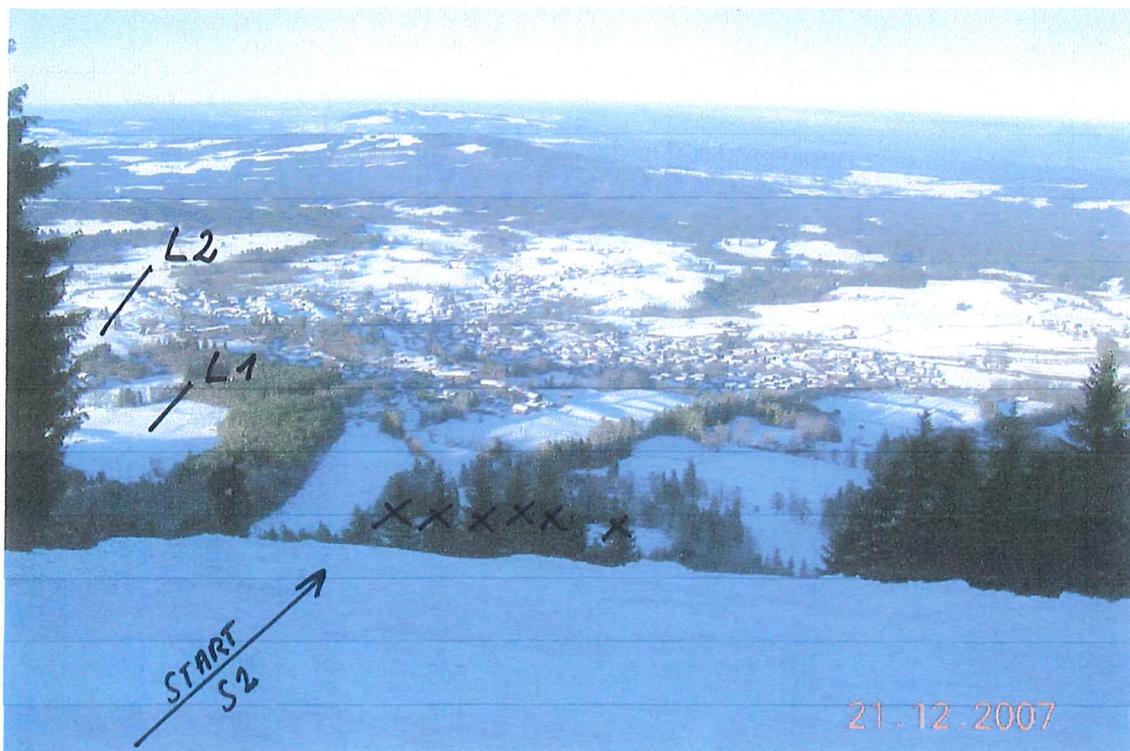
NACH OBEN

BILDER DES STARTGELÄNDES VON MITTE STARTPLATZ -

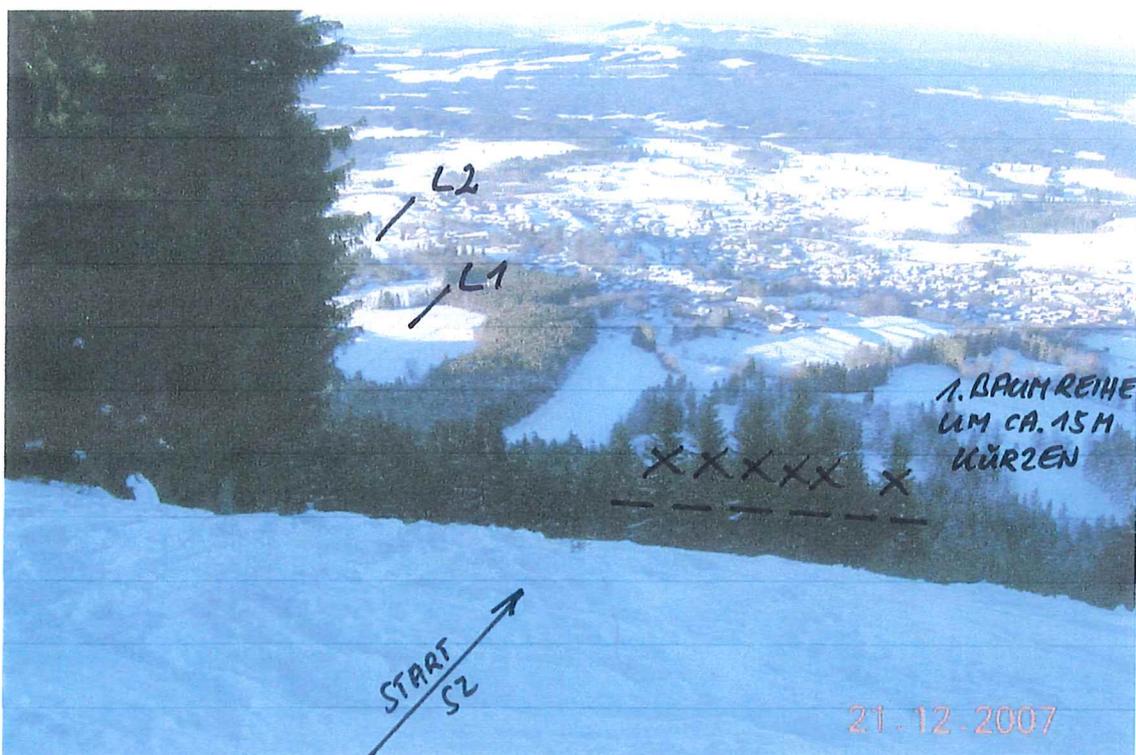
NACH UNTEN

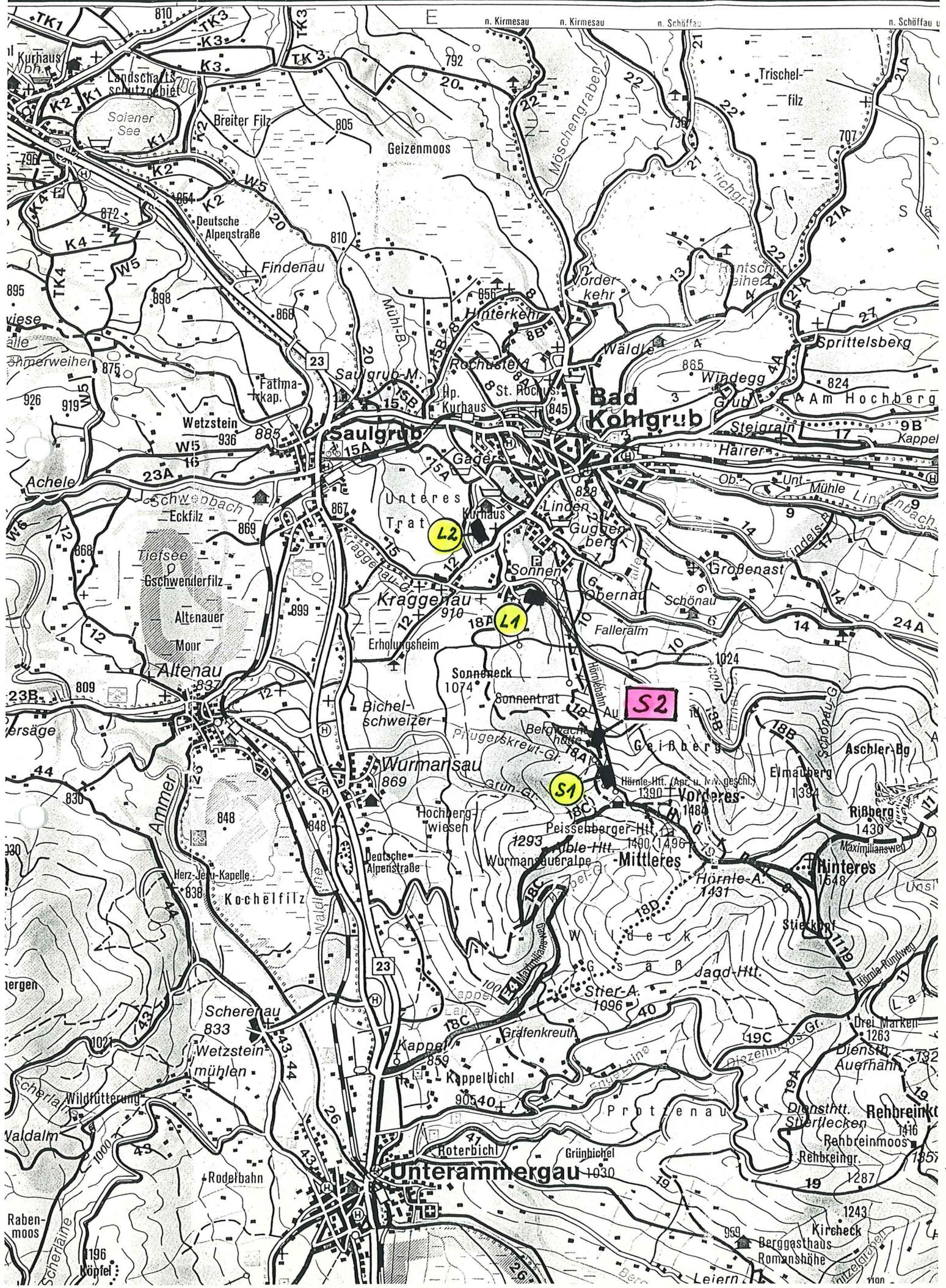


FLUGGELÄNDE AM "HÖRNDLE" IN BAD KOHLGRUB
GELÄNDEGUTACHTEN ZUM STARTPLATZ S2



BILDER DES STARTPLATZES MIT FLUGSTRECKE U. LANDEPLÄTZE





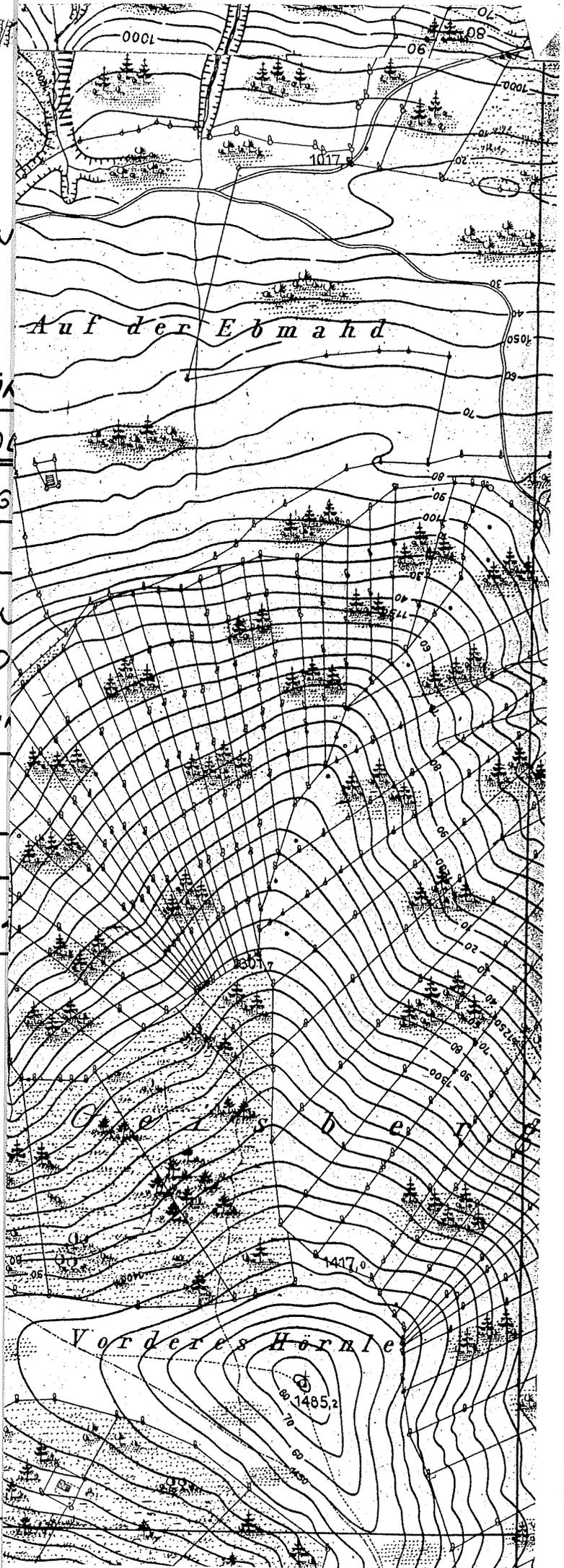
ANLAGE ZUM
GELÄNDEGUTACHTEN
VOM 21.12.2007

FLUGGELÄNDE
AM HÖRNLE
BAD KOHLG

LAGEPLAN
M = 1:500
MIT HÖHENLINIEN

P. Uvatz

STARTPLATZ S.



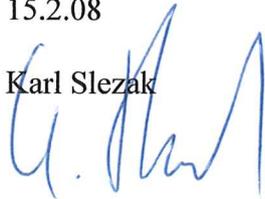
Aktennotiz:

Am 14.2.08 habe ich einen Gleitschirmflug vom neu beantragten Startplatz (Bergwachthütte) am Hörndle in Bad Kohlgrub durchgeführt.

Aus meiner Sicht müssten die im Geländegutachten markierten Bäume gefällt werden, wenn der Startplatz für die Schulung zugelassen werden soll. Im jetzigen Zustand sollte die Zulassung auf Scheininhaber beschränkt werden.

15.2.08

Karl Slezak



Bgm. Clemens Reinoldl.

08845

- 95 96

0775/286 4727

→ Marktschraft Hörndle



Hallo Björn
 Hier 2 Bilder damit du weißt, um was es geht
 ganz wichtig

Probekulung
 am 17. u. 18. Juli

EINGANG
 23. Juni 2004
 DHV